

Funktionale Sicherheit

Entwicklung gemäß IEC 61508 (SIL2 / SIL3)



Worum geht es?

Der Bedarf an sicheren Maschinenkomponenten in der Mess- und Automatisierungstechnik wächst. Produktzuverlässigkeit und Funktionale Sicherheit werden zunehmend vom Markt gefordert und sind heute entscheidende Wettbewerbsfaktoren. Damit kommen auf Komponentenhersteller viele Anforderungen zu, bevor sie eine SIL-Komponente verkaufen dürfen.

Die IEC 61508 beschreibt Methoden und Anforderungen zur Minimierung des Risikos für Gesundheit und Kapital, das von einer Anlage ausgeht. Betroffen und daher verantwortlich ist jeder, der am Produktlebenszyklus in irgendeiner Form mitwirkt.

Wer als Unerfahrener erstmals ein Produkt mit SIL (Safety Integrity Level) am Markt vertreiben möchte, muss dieses nicht nur funktional sicher entwickeln, sondern auch das Management der Funktionalen Sicherheit etablieren und nachweisbar leben, damit er die Beweislastumkehr im Schadensfall vor Gericht anwenden kann.

Es gibt viele Fallstricke und zu klärende Fragen bezüglich der Firmenprozesse und der Produktentwicklung. Folgende Bereiche müssen u. a. untersucht werden: Firmenprozesse, Entwicklungsprozesse, Qualitätsprozesse sowie z. B. Qualifizierung und Verantwortung der Mitarbeiter. Entlang des Produktlebenszyklusses müssen nach der Entwicklungsphase auch Anforderungen an Fertigung, Inbetriebnahme, Wartung/Reparatur und Außerbetriebnahme erfüllt werden.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über das Thema Funktionale Sicherheit anhand der IEC 61508 zu geben und aufzuzeigen, welche Managementaktivitäten und Entwicklungsprozesse dazu etabliert werden müssen. Neben theoretischen Grundlagen wird anhand von Praxisbeispielen auch die Umsetzung des Standards in der Entwicklung veranschaulicht.

Was lernen Sie?

Sie haben einen Überblick über das Thema Funktionale Sicherheit gemäß IEC 61508.

Sie wissen, welche Managementaktivitäten und Entwicklungsprozesse zur Umsetzung der Norm notwendig sind.

Seminarleitung:

Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter Bernhardt
MESCO Engineering GmbH
Wiesentalstr. 74
79539 Lörrach
Telefon: +49 7621 89031-0
Telefax: +49 7621 89031-31
E-Mail: info@mesco-engineering.com

In Kooperation:

MESCO
Engineering

TÜV NORD

Seminarprogramm

Begrüßung, Einführung und Zielsetzung

Rechtliche Aspekte der IEC 61508

- Produkthaftung, Einhaltung technischer Standards
- Überblick zu Normen und Richtlinien

Der ganzheitliche Ansatz der IEC 61508

- Teil 1: Managementaktivitäten
- Teil 2: Entwicklungsprozess

Änderungen in der IEC 61508:2010

- Aufzeigen der wesentlichen Änderungen in der aktuellen Norm

Keine Angst vor SIL-Entwicklungen

- Ein Projektbeispiel in sechs Schritten
- Stichworte: Safety Workshop, Safety Plan, Konzeptprüfung, Design, Design Integration, Test, Zertifizierung

Safety-Konzepte in der Praxis

- Projektbeispiele und Erfahrungen

Erfahrungsberichte Entwicklung mit IEC 61508

Abschlussdiskussion

Fax-Anmeldung



zum Seminar Funktionale Sicherheit – Entwicklung gemäß IEC 61508 (SIL2 / SIL3)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Seminarteilnahme am 21. März 2013 in Lörrach an:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Berufliche Position/Funktion: _____

Firma/Institution: _____

Aufgabenbereich: _____

Ort: _____ **Datum:** _____

Unterschrift: _____

Rücksendung an:

AMA Weiterbildung GmbH
Mengendamm 12
30177 Hannover
Fax: 0511 300344-99
info@ama-weiterbildung.de

Organisation:

Seminarort:

MESCO Engineering GmbH
Wiesentalstr. 74, 79539 Lörrach

Termine:

Seminar: 21. März 2013
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Seminarunterlagen:

Jeder Teilnehmer erhält die vollständigen Vortragsunterlagen.

Gebühr:

EUR 500,00 zzgl. MwSt. (AMA Mitglieder EUR 400,00) für Kursgebühr, Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke. Bargeldlose Zahlung nach Erhalt der Rechnung. Der Erhalt der Rechnung beinhaltet die Teilnahmebestätigung.

Anmeldungen:

Per Fax bzw. auf dem Postweg über beiliegendes Formular oder elektronisch an info@ama-weiterbildung.de

Stornierung:

Bei Stornierung der Anmeldung ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 50,00 zzgl. MwSt. fällig. Bei Stornierungen, die später als 14 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden 50 % der Gebühr (es sei denn, der Platz wird anders vergeben – dann nur Stornogebühr), bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Die Vertretung des Angemeldeten ist zulässig.

Der Veranstalter behält sich vor, bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl oder bei Erkrankung der Dozenten den Kurs abzusagen und einen neuen Termin vorzuschlagen. Ein Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.